



Nota
vor die Gelehrten.

Grotius, * der große Geist,
 Dessen Wissen jeder preißt,
 Sagte, als er sterben wollte,
 Und sein Wissen ruhen sollte,
 Zu den Freunden, die da kamen,
 Und mit Thränen Abschied nahmen:
 „D! wie hab ich meine Zeit,
 „Meinen Wis, Gelehrsamkeit,
 „Doch so übel angebracht,
 „Daf ich nun zu meinem Leide,
 „Da ich jezo von euch scheide,
 „Ueber das, was ich gedacht,
 „Nichts, als bittere Reu empfinde,
 „Und an nichts Vergnügen finde. **

Ihr

* Hugo Grotius.

** Im Lateinischen klingt es so: Ah! Vitam
 perdidit, operose nihil agendo.



Ihr Gelehrten! merkt euch dies, schenkt euch
Gott besondere Kräfte;
So gebraucht sie wohl und gut. Stocken ein-
stens eure Säfte,
Kömmt der Tod, ihr müßt von hinnen,
D so werdet ihr erst innen,
Ob ihr das verliehne Pfund so gebraucht und
so genüzet,
Dafß es euch, wenn ihr erblast, vor Verdrufß
und Unruh schüzet.

